

Projektblatt

Steht unter dem Leitbildgedanken „Kölner Schulservice“ und orientiert sich dabei an der Gesamtzielsetzung des Prozesses und an den erarbeiteten Prämissen.

1.	<p>Thema „Vom Schulhausmeister* zum Serviceverantwortlichen“ <small>*Im Text wird die männliche Form für beide Geschlechter verwendet</small></p>
2.	<p>Ergebnisverantwortliche/r 40, Frau Jonaßon</p>
3.	<p>Zielsetzung des Themas / Piloten Ziel ist, aufgrund geänderter Rahmenbedingungen, wie z. B. die Einführung des Ganztages, eine wirkungsvolle Unterstützung der Nutzer und Prozesse, durch Umsetzung der geplanten Maßnahmen und Festlegung einheitlicher Rahmenbedingungen sowie Sicherstellung einer permanenten Anpassung und Aktualisierung.</p>
4.	<p>Geplante Maßnahmen</p> <p>1. Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Schule schaffen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung und Abstimmung Aufgaben- und Kompetenzkatalog ▪ Verbesserung Ausstattung (Geräte und Werkzeuge, Handvorschuss, Dienst- und Schutzkleidung) ▪ Optimierung Erreichbarkeit (z.B. techn. Ausstattung, Handy, Eintrag im ETB) ▪ Verbesserung Kommunikation ▪ Fortbildungen <p>2. Aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen:</p> <p>Erarbeitung einer Serviceordnung mit nachfolgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung des Schließdienstes unter Berücksichtigung der Haftungsfragen ▪ Einheitliche Regelungen z. B. zu den Themen Winterdienst, Laubentsorgung und Grünflächenpflege ▪ Sicherstellung der Vertretung bei Krankheit, Urlaub und kurzzeitiger Abwesenheit ▪ Einheitliche Regelung zu Überstunden erarbeiten und sicherstellen ▪ Zentrales Beschaffungswesen für die städt. Schulobjekte ▪ Erarbeitung und Weiterentwicklung eines Handbuchs
5.	<p>Meilensteine / Zieltermin Sukzessive Umsetzung der geplanten Maßnahmen nach Abstimmung mit den Prozessbeteiligten</p>
6.	<p>erforderliche Kosten / erforderlicher Ressourceneinsatz Einmalige Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierung der Mitarbeiter in den Jahren 2011 bis 2013: Vorrangig Nutzung kostenneutraler Angebote, wie z.B. Unfallkasse, Arbeitssicherheitstechnischer Dienst und vorhandener städtischer Fortbildungsangebote. Kostenpflichtige Seminare werden aus dem zentralen Fortbildungsbudget von 11 getragen.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausstattung rd. 10.000 € für Leihgerätepool, ab 2012 jährlich 1.000 € für Ersatzbeschaffungen/Ergänzungen ▪ Dienst- und Schutzkleidung rd. 25.000 €, ab 2012 jährlich 2.500 € für Ersatzbeschaffungen/Ergänzungen <p>Laufende Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erreichbarkeit rd. 10.000 € in 2011 und jährlich 30.000 € (ab 2012 ff.) für Handys, ETB Eintrag und kostenneutrale Einrichtung einer Kennung ▪ Übertragung von Aufgaben auf Externe (Prüfung der Kosten i.R. einer Wirtschaftlichkeitbetrachtung)
7.	<p>Wo ist durch die Übernahme von Eigenverantwortung eine Verbesserung des Ressourceneinsatzes zu erzielen?</p> <p>Durch z.B. die Einrichtung eines Handvorschusses können die Schulhausmeister bedarfsgerecht die notwendigen Materialien, wie z.B. Schrauben bezahlen und eine schnelle Reaktion vor Ort sicherstellen.</p>
8.	<p>Messbare Erfolgsparameter (Kennzahlen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kundenzufriedenheit (Abfrage in den Schulen) ▪ Reaktionszeiten (zeitgerechtes Reagieren auf Kundenanfragen) ▪ Wirtschaftlichkeit (Übertragung von Dienstleistungen auf Dritte wie z.B. Winterdienste)